

Hilfstransporte

Seit Anfang des Jahres konnten wir bereits über 130 Transporte nach Osteuropa, vor allem nach Rumänien, weiterleiten. Selbst am Höhepunkt der Corona-Pandemie haben jede Woche mehrere LKWS, voll beladen mit wertvollen Hilfsgütern, unser ORA-Lager in Andorf verlassen. Gefragt sind in der aktuellen Zeit vor allem Lebensmittel, welche in Zusammenarbeit mit unseren ORA-Projektpartnern vor Ort gezielt an Menschen in Not verteilt werden. Wir sind daher sehr dankbar, dass uns viele Firmen große Mengen an Lebensmitteln zur Verfügung stellen. Danken möchten wir auch allen, die für die Finanzierung dieser Hilfstransporte spenden.



Unsere Hilfe geht weiter...

Noch immer breitet sich das Corona-Virus weltweit aus. Wir sind konfrontiert mit den teils verheerenden Folgen, die es für die Menschen in ORAs Projektländern mit sich bringt und auch in Zukunft noch bringen wird. Dank Ihrer großen Spendenbereitschaft konnten wir mit unserer ORA-Nothilfe bereits viel bewirken. Unsere Hilfe für Menschen in Not geht weiter! Vergelt's Gott!



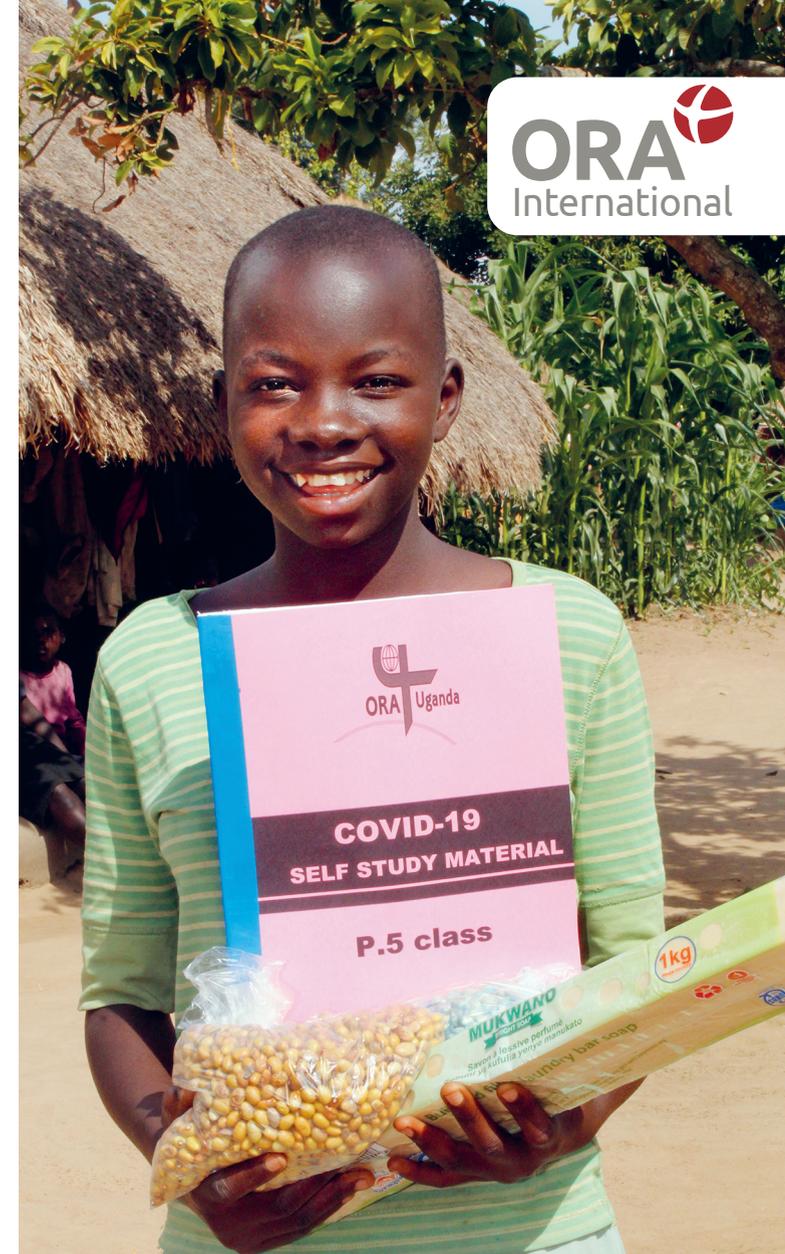
Kontaktdaten:

ORA International Österreich
Messenbachgasse 1
4770 Andorf
+43 7766 2180
ora@ora-international.at
www.ora-international.at



Spendenkonto:

AT88 4480 0371 5539 0000
Spenden sind steuerlich absetzbar. (SO1309)



Corona
in ORAs Projektländern
So haben Sie geholfen!

Uganda

Seit März sind alle Schulen geschlossen. Um den versäumten Unterrichtsstoff nachzuholen, verteilte das ORA-Team in den Projektdörfern im Arua District „Lernpakete“ an die Patenkinder und andere Schüler. Nur mit extra Förderung haben diese Kinder eine Chance, den Anschluss nicht zu verlieren. Ein großes Stück Seife gab's mit dazu.

Mitten in der Corona-Krise startete in Uganda für alle Bauern die wichtigste Zeit des Jahres: Regenzeit. Doch die Situation gestaltete sich schwierig: das Geld zum Bepflanzen der Gärten fehlte durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Damit die Menschen dennoch sofort mit den Saisonarbeiten starten konnten, verteilten wir mit dem ORA-Team vor Ort Gemüsesamen. Zusätzlich erhielten sie Gartenhacken zum Bearbeiten der Felder.

In einigen Dörfern wurden außerdem einfache Handwasch-Stationen aufgestellt und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.



Indien



ORA-Projektpartnerin Sr. Ephrem und ihr Team vor Ort haben in den vergangenen Monaten 25.000 kg Reis, 2.550 Liter Öl, 7.600 kg Dhal, sowie Gewürze wie Chili, Koriander oder Kurkuma, an über 2.200 Familien im Bundesstaat Tamil Nadu verteilt. Auch ORA-Projektpartner P. John Rajiah ist seit Monaten damit beschäftigt, Lebensmittel an Notleidende zu verteilen.

„Alle haben Hunger, weil es keine Arbeit gibt, keine Einkünfte, keine Erträge jeglicher Art. Jede Minute bin ich damit beschäftigt Lebensmittel zu kaufen, zu verpacken und zu verteilen. Alleine in den Kinderparlamenten brauchen 1.387 Kinder unsere Hilfe. Ich bin dankbar, dass wir durch ORA und ihre Unterstützer hier helfen können.“ – Sr. Ephrem

Rumänien

Über 14.000 warme Mahlzeiten hat ORA-Projektpartnerin Angelika Wenger aus Calan in Rumänien seit Beginn der Corona-Krise verteilt. Obwohl ihre Armenküche aufgrund der Pandemie rasch geschlossen werden musste, kochten sie und ihr Team weiter:

„Wir möchten alle Menschen, die bislang bei uns in der Armenküche gespeist wurden, auch weiter versorgen. Dank einer Sondergenehmigung durften unsere Köchinnen trotz der Ausgangssperren weiterhin zur Kantine gehen. Täglich bereiteten sie hunderte Portionen abgepackt vor und verteilten sie in der Stadt bzw. in den umliegenden Dörfern. Auch beim Fenster der Kantine konnten sich Bedürftige Essen abholen. Leider muss die Kantine noch immer geschlossen bleiben. Also gehen unsere Verteilungen weiter.“ – Angelika Wenger

